

Niederschrift
über die Sitzung 4/2020 des Orsrates Sitzerath am 11. November 2020,
in der Benkelberghalle in Sitzerath

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Ortsvorsteherin Lieselene Scherer

Die Mitglieder des Orsrates:

Barth Martina
Finkler Anna
Müller Siegfried
Paulus Volker
Petit Dierk
Schmitt Michael
Schmitt Stefan

Weiter anwesend:

Bürgermeister Dr. Franz Josef Barth

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20.55 Uhr

Tagesordnung:

- Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verpflichtung eines neuen Orsratsmitgliedes
3. Wahl eines Schriftführers/ Schriftführerin
4. Einwand der SPD-Fraktion zur Niederschrift des Orsrates vom 25.06.2020
5. Annahme der Niederschrift Nr. 3 vom 24.07.2020
6. Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt der Gemeinde Nonnweiler 2021, soweit es den Gemeindebezirk Sitzerath betrifft
7. Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm für die Jahre 2022 – 2024
8. Antrag auf Einführung einer „DorfApp“, „Förderung der Dorfentwicklung“
9. Antrag auf Anbindung des Gemeindebezirkes Sitzerath an den Fahrradweg Freisen-Bierfeld
10. Mitteilungen der Ortsvorsteherin
11. Verschiedenes

-Nichtöffentlicher Teil -

12. Grundstücksangelegenheit
13. Annahme der Niederschrift Nr. 3 vom 24.07.2020

Beratung, Beschlussfassung und Abstimmungsergebnisse

Punkt 1. Eröffnung und Begrüßung

Sachverhalt: Ortsvorsteherin Lieselene Scherer eröffnet als Vorsitzende die Sitzung des Ortsrates und begrüßt die anwesenden Ortsratsmitglieder sowie die erschienenen Zuhörer. Besonders begrüßt sie Bürgermeister Dr. Franz Josef Barth.

Sie stellt fest, dass Ort und Zeit der Sitzung im Amtlichen Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Nonnweiler Nr. 45 vom 05.11.2020 veröffentlicht und die Ortsratsmitglieder form- und fristgerecht eingeladen wurden.

Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Bedenken erhoben.

Die Sitzung findet unter Einhaltung der geltenden Hygienebestimmungen statt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt die Ortsvorsteherin die Aufnahme eines Nichtöffentlichen Teils mit folgenden Punkten in die Tagesordnung:

12. Grundstücksangelegenheit

13. Annahme des Nichtöffentlichen Teils der Niederschrift Nr. 3 vom 24.07.2020

Beschluss: Der Ortsrat stimmt der Aufnahme des Nichtöffentlichen Teils zu.

Abstimmung: einstimmig

Punkt 2. Verpflichtung eines neuen Ortsratsmitgliedes

Sachverhalt: Herr Wolfgang Trampert, CDU, hat mit Schreiben vom 05.10.2020 sein Mandat im Ortsrat auf eigenen Wunsch niedergelegt. Er ist seit dem 09.07.2018 Mitglied des Ortsrates. Ortsvorsteherin Lieselene Scherer dankt Wolfgang Trampert für die geleistete Arbeit für Sitzerath und wünscht ihm, auch im Namen des Ortsrates, alles Gute für die Zukunft.

Nachrückerin als Mitglied im Ortsrat ist Frau Anna Finkler, CDU.

Bürgermeister Dr. Franz Josef Barth verpflichtet Anna Finkler mit folgenden Worten:

„Ich verpflichte Sie hiermit gemäß §33 Abs. 2 KSVG zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Ausübung Ihres Amtes und zur Verschwiegenheit. Bei der Ausübung Ihres Amtes handeln Sie nach Ihrer freien, nur durch Rücksicht auf das Gemeinwohl bestimmten Gewissensüberzeugung, und sind an Aufträge und Weisungen nicht gebunden. Sie haben gegenüber der Gemeinde eine besondere Treuepflicht, welche auch die Pflicht zur Verschwiegenheit über vertrauliche Angelegenheiten umfasst; das gilt auch, wenn Sie nicht mehr im Amt sind. Sie sind verpflichtet, an den Sitzungen des Ortsrates teilnehmen.“

Bürgermeister Dr. Barth gratuliert Frau Anna Finkler und wünscht ihr viel Freude bei der Ausübung ihres Ehrenamtes.

Ebenso dankt er Wolfgang Trampert für die Tätigkeit im Ortsrat.

Ortsvorsteherin Lieselene Scherer begrüßt das neue Ortsratsmitglied und wünscht eine gute Zusammenarbeit zum Wohle des Dorfes.

Dr. Barth erklärt an dieser Stelle, dass Herr Michael Hilgers mit Schreiben vom 09.11.2020 und Eingang bei der Gemeinde am 10.11.2020, sein Mandat im Ortsrat und im Gemeinderat mit sofortiger Wirkung niedergelegt hat. Die Gemeindeverwaltung veranlasst alles Weitere.

Abstimmung: ohne

Punkt 3. Wahl eines Schriftführers oder einer Schriftführerin

Sachverhalt: Das Amt des Schriftführers wurde bisher von Wolfgang Trampert ausgeübt. Da dieser sein Ortsratsmandat niedergelegt hat, ist die Wahl des Schriftführers oder der Schriftführerin notwendig.

Beschluss: Die Ortsvorsteherin schlägt Siegfried Müller für das Amt des Schriftführers vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Abstimmung: einstimmig

Punkt 4. Einwand der SPD-Fraktion zur Niederschrift des Ortsrates vom 25.06.2020

Sachverhalt: Es wird kein konkreter, auf Punkt 1 der Tagesordnung bezogener, Änderungswunsch der SPD mehr vorgetragen.

Beschluss: Es werden keine Einwendungen gegen die öffentliche Niederschrift der Sitzung vom 25.06.2020 erhoben.

Abstimmung: 7 dafür, 1 Enthaltung

Punkt 5. Annahme der Niederschrift Nr. 3 vom 24.07.2020

Sachverhalt: Über Einwendungen gegen die Niederschrift beschließt der Ortsrat.

Beschluss: Es werden keine Einwendungen gegen die öffentliche Niederschrift der Sitzung vom 24.07.2020 erhoben.

Abstimmung: 7 dafür, 1 Enthaltung

Punkt 6. Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt der Gemeinde Nonweiler 2021, soweit er den Gemeindebezirk Sitzerath betrifft.

Sachverhalt: Die Gemeindeverwaltung hat mit Schreiben vom 30.09.2020 den Ortsrat darum gebeten, Maßnahmen zu benennen, die im Haushalt 2021 aufgenommen werden sollen.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsrat Sitzerath setzt folgende Prioritäten:

- | | |
|--|--------------|
| 1. Anbau Räume für Vereine und Jugend an die Benkelberghalle
(Eigenanteil: 120.000 €) | 600000 Euro |
| 2. Realisierung des Baugebietes „Hintere Anwand“ | 600.000 Euro |
| 3. Löschfahrzeug 1. Teilfinanzierung | 100.000 Euro |
| 3. Erneuerung des Kunstrasenplatzes | 100.000 Euro |
| 4. Ersatzbeschaffung eines Spielgerätes Spielplatz „Muswiese“ | 10.000 Euro |
| 5. Sanierung von Innerortsstraßen | |
| 6. Sanierung der Mauer am Lindenbrunnen | |
| 7. Sanierung des Weges durch das Lohbachtal | |

Bürgermeister Dr. Barth berichtet ausführlich über die priorisierten Projekte in Sitzerath.

Beschluss: Der Ortsrat stimmt dem Haushalt zu.

Abstimmung: einstimmig

Punkt 7. Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm 2022-2024

Sachverhalt: Die Gemeindeverwaltung hat mit Schreiben vom 30.09.2020 den Ortsrat darum gebeten, Maßnahmen zu benennen, die im Investitionsprogramm 2022 – 2024 aufgenommen werden sollen.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsrat setzt folgende Prioritäten:

2022	Erschließung Neubaugebiet	150.000 Euro
	Löschfahrzeug 2. Abschlussfinanzierung	100.000 Euro
	Anbindung an den Fahrradweg Freisen-Bierfeld	150.000 Euro
	Straßensanierung	
2023	Straßensanierung	300.000 Euro
	Dorfplatzsanierung ISEK	200.000 Euro
	Eigenanteil (40.000 €)	
2024	Straßensanierung	
	Dorfplatzsanierung ISEK	

Beschluss: Der Ortsrat stimmt dem Investitionsprogramm zu.

Abstimmung: einstimmig

Punkt 8. Antrag auf Einführung einer „DorfApp“

Sachverhalt: Das dörfliche Leben hat sich in den letzten Jahren, aktuell enorm bestimmt durch die Corona Pandemie, erheblich geändert. Vereinsleben und Begegnung findet seit mehreren Monaten nur unter erschwerten Bedingungen statt. Aber gerade in diesen außergewöhnlichen, schwierigen Zeiten, sehnen sich die Menschen nach zwischenmenschlichen Kontakten.

Die App ist Teil des Projektes "Digitale Dörfer" und wird im Saarland bereits von einer anderen Gemeinde aktiv benutzt (Gemeinde Tholey).

Die App ermöglicht Dorfleben auch auf digitalem Weg, ohne physische Einschränkungen zu erleben. Sie kann auch nach der Corona-Krise zur Vernetzung der Bewohner und Vereine zweckdienlich sein und einen wesentlichen Schritt in Richtung der nicht aufzuhaltenden und notwendigen Digitalisierung darstellen.

Neben den überwiegend positiven Aspekten gilt es aber auch, sich mit den unangenehmen Begleiterscheinungen solcher Medien intensiv zu beschäftigen.

Beschluss: Der Ortsrat Sitzerath möchte eine bedarf- und bedürfnisorientierte App in enger Zusammenarbeit mit erfahrenen Anbietern, zum Wohle der Bürger-/innen von Sitzerath, erarbeiten. Der Ortsrat beantragt die Einrichtung der DorfApp.

Abstimmung: einstimmig

Punkt 9. Antrag auf Anbindung des Gemeindebezirkes Sitzerath an den Fahrradweg Freisen-Bierfeld

Sachverhalt: Der Radtourismus ist ein wesentlicher Faktor im saarländischen Tourismus, der weiter ausgebaut wird. Das Saarland spürt eine verstärkte Nachfrage von Radtouristen. Die Wirtschaftsministerin Anke Rehlinger erklärt, es handelt sich um ein Segment das „boomt“. Anlass genug, für den Ortsrat Sitzerath, eine sinnvolle und sicherlich zielführende Erweiterung des Radweges zu beantragen. „Nach Vorstellung der wesentlichen Punkte einer diesbezüglichen Studie im Auftrag des Wirtschaftsministeriums, sind die Kosten für die Unterhaltung und den Neubau von Strecken gut investiertes Geld“, so die Wirtschaftsministerin.

Auch in Sitzerath wird der enorme Anstieg des Fahrradverkehrs wahrgenommen, teilweise jedoch mit Sorgen. Die Zuführung auf den erschlossenen Radweg führt insbesondere zwischen den Ortsteilen Sitzerath und Bierfeld über eine kurvenreiche, unübersichtliche und

stark befahrene Landesstraße. Ein Radweg könnte hier einen erheblichen Beitrag zur Verkehrssicherheit der Fahrradfahrer-/innen leisten.

Beschluss: Der Ortsrat beantragt die Anbindung des Gemeindebezirkes Sitzerath an den neuen Freizeitweg Freisen-Bierfeld.

Abstimmung: einstimmig

Punkt 10. Mitteilungen der Ortsvorsteherin

a. Regionalbudget

„Barrierefreier Zugang zur Historischen Nagelschmiede und zum Kelterhaus“

Das Projekt, „Barrierefreier Zugang zur Historischen Nagelschmiede und zum Kelterhaus“ war und ist uns in Sitzerath sehr wichtig. Die Historische Nagelschmiede ist ein einmaliges touristisches Highlight in der Gemeinde und wird während des Jahres von vielen Touristen aufgesucht.

Das Projekt „Reisen, Tourismus für Alle“, insbesondere die Barrierefreiheit, gilt als besonderes Qualitätsmerkmal und ist statistisch betrachtet, für 40 % der Touristen hilfreich. Dies hat uns in auch in der Idee bestärkt dieses Projekt zu melden.

Der zugebilligte Betrag reichte zur Realisierung der Maßnahmen nicht aus, weshalb sich die Ortsvorsteherin mit Erfolg frühzeitig um finanzielle Unterstützung und Sponsoren bemüht hatte. So haben das Ministerium für Soziales mit einer großzügigen Zuwendung, Saar Toto, die Saarland-Spielbank und die Sparkassenstiftung dieses Projekt gefördert und die Umsetzung mit ermöglicht.

Aufgrund der besonderen Umstände konnte mit der Umsetzung der Maßnahme erst am 17. Oktober angefangen werden. Die groben Arbeiten konnten mit einem Bagger erledigt werden. Dennoch wurden insgesamt 250 freiwillige Helferstunden zur Umsetzung des Projektes innerhalb von vier Wochen benötigt, wofür sich die Ortsvorsteherin bei allen Helfer-/innen herzlich bedankt.

b. Urnendichtbelegungsfield Friedhof Sitzerath

Das Urnendichtbelegungsfield auf dem Friedhof ist fertig gestellt. Es ist ein neues Grabfeld entstanden, wo mehr als 50 Urnen Platz finden. Mit dieser neuen Bestattungsform sind wir auch in Sitzerath den Anforderungen bei der Bestattung gerecht geworden. Die Bepflanzung, mit der das Grabfeld umsäumt wird, erfolgt im Frühjahr 2021.

Für im Einzelfall aufkommende Fragen steht die Ortsvorstehern sehr gerne zur Verfügung.

c. Antrag auf Versetzung des Ortseingangsschildes in Sitzerath

Am Ortseingang in Sitzerath Richtung Wadrill wurde in unmittelbarer Nähe des Ortseingangsschildes ein Neubau errichtet. Der Ortsrat hielt es für sinnvoll, erneut zu beantragen, das Ortsschild etwa 50 Meter weiter Richtung Wadrill zu versetzen. Nach einem Ortstermin am 17.09.2020 mit der Straßenverkehrsbehörde St. Wendel, der Gemeinde und dem Vertreter des LfS, haben alle Beteiligten aus Gründen der Verkehrssicherheit der Versetzung der Ortstafel zugestimmt. Das Ortseingangsschild ist mittlerweile versetzt.

d. Antrag zur Aufstellung von „Tempo 70“ Schilder am Tafeltour-Wanderweg

Der Tafeltour-Wanderweg quert am Ortseingang die Landstraße L365. Der Wanderweg wird von vielen Wanderern und Radfahrern genutzt. Etwa 500 Meter vor dem Ortseingang muss

die L365 dafür überquert werden. Diese Kreuzung befindet sich in beiden Richtungen in einem Kurvenbereich und kann von Autofahrern nur sehr spät eingesehen werden.

Der Ortsrat hielt es aus Verkehrssicherungsgründen für sinnvoll, in beide Richtungen „Tempo70“ Schilder aufzustellen.

Der Ortstermin mit den zuständigen Behörden fand am 17.09.2020 statt. Die beteiligten Behörden kamen zu dem Ergebnis, dass die entsprechende Beschilderung, „Fußgänger queren“ und „Tempo 70“ erforderlich sind. Die entsprechenden Schilder sind aufgestellt.

c. Spendenaktion der Dorfgemeinschaft „Sitzerath hilft“

zur Finanzierung eines Assistenzhundes für Paul Weber

Anfang Oktober haben wir die Spendenaktion zur Finanzierung eines Assistenzhundes für Paul Weber gestartet. Seither sind mehr als 1500 € zusammen gekommen. An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für die großzügige Spendenbereitschaft. Durch die Mitteilung im Amtsblatt, Facebook und Zeitung haben sich auch andere Gruppen bereit erklärt, für den guten Zweck zu spenden. Es wäre wunderbar, wenn die Dorfgemeinschaft diese Aktion weiter unterstützen und spenden würde, um Paul dadurch eine Verbesserung seiner Lebensqualität zu schenken.

Eigens dafür wurde von Seiten des Orsrates bei der Bank 1 Saar folgendes Spendenkonto eröffnet:

Gemeinde Nonnweiler-Ortsrat Sitzerath

IBAN: DE28 5919 0000 0124 3680 06

Verwendungszweck: Ein Hund für Paul

d. Förderantrag zur Anschaffung eines Beamers mit Leinwand für die Benkelberghalle

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt hat ein Förderprogramm für Vereingemeinschaften „Engagement fördern“ „ Ehrenamt stärken“ „ Gemeinsam wirken“, auf den Weg gebracht. Für uns stellt dies eine Chance dar, Vereine und Gruppen fit für die digitale Zukunft machen zu können. Seitens der Vereingemeinschaft ist es ein schon mehrfach formulierter Wunsch, in unserer Benkelberghalle einen Beamer und eine Leinwand zu installieren. Die Kosten dafür konnten bisher aus unseren bescheidenen Mitteln nicht aufgebracht werden.

Der Bedarf einer solchen Ausstattung begründet sich vielfältig. Durchführung von Versammlungen, Zuschaltung weiterer Teilnehmer von außerhalb, Präsentationen und nicht zuletzt für die ehrenamtlich aktiven Gruppen und deren ganz individuellen Aktivitäten werden dadurch ermöglicht.

Die Ortsvorsteherin hat einen entsprechenden Zuschuss-Antrag gestellt.

e. Alternative Martinsfeier, Brezelverteilung

Die alternative Martinsfeier findet am 13.11.2020. Es wird kein Umzug stattfinden. Alle Bürgerinnen und Bürger werden eingeladen, vor ihren Häusern das Martinslied zu singen. Der Ortsrat und die Messdiener-Betreuerinnen verteilen (kontaktlos) an alle Kinder an der Haustür eine Brezel.

Punkt 11. Verschiedenes

Bürgermeister Dr. Barth berichtet ausführlich über die Entwicklung der Corona Pandemie in unserer Gemeinde. Er appelliert weiterhin an die Bevölkerung, die geltenden Corona-Regeln einzuhalten. Wenn dadurch die Fallzahlen spürbar sinken, kann man in der Folge auch wieder mit eventuellen Lockerungen rechnen.

Lieselene Scherer
Ortsvorsteherin

Siegfried Müller
Schriftführer